

Die Vortragsreihe „**Fachdidaktik kontrovers**“ soll Studierenden, Fachdidaktikern und Lehrpersonen, aber auch allen an Schulentwicklung und Bildungsfragen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich kritisch mit aktuellen Fragen des Philosophie-, Psychologie- und Ethikunterrichts und den damit zusammenhängenden bildungs- und gesellschaftspolitischen Diskursen auseinanderzusetzen.



Alle Vorträge, mittwochs:
17.00 – 19.00 Uhr

Hörsaal 3D
Neues Institutsgebäude (NIG)

Institut für Philosophie, Universitätsstraße 7, 1010 Wien
 fdz-pp.univie.ac.at



Eine Vortragsreihe organisiert von

Caroline Heinrich und
Konrad Paul Liessmann

gemeinsam mit dem Fachbereich
für Didaktik der Philosophie und
Psychologie

Wir danken unserem
Medienpartner

DERSTANDARD

Die Vorträge im Sommersemester 2020



Verschwörungstheorien – ein Thema für den Philosophieunterricht?

25. März 2020
Prof. Dr. Caroline Heinrich (Wien)



„Und wenn doch was dran ist?“ – Wie Verschwörungstheorien unsere Urteilskraft überlisten

Geboren 1972; seit 2020 Inhaberin der Professur für Philosophie und Ethik in Schule und Gesellschaft an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Didaktik der Philosophie und Ethik, die LehrerInnenbildung, das Denken Nietzsches, Foucaults und Baudrillards sowie damit einhergehend die Analyse moderner Gesellschaftsordnungen, Machtformen, Kommunikationsformen und Disziplinarstrukturen, die praktische Philosophie Kants und Philosophien der Geschichte. Sie ist Mitherausgeberin der Reihe „Gegendarstellung. Beiträge zu Philosophie und Bildung“ im Beltz Verlag.

Publikationen (Auswahl): „Alle Tassen fliegen hoch! Eine Kritik der Kinderphilosophie“ (2020); „Jean Baudrillard. Fest für einen Toten“ (2015); „Was denkt ein New Yorker, wenn er in einen Hamburger beißt?“ *Mikrophänomenologie der Macht am Beispiel des Referendariats*“ (2011); „Grundriss zu einer Philosophie der Opfer der Geschichte“ (2. Aufl. 2008).

29. April 2020
Prof. Dr. Michael Butter (Tübingen)



Verschwörungstheorien von Washington bis Trump

Geboren 1977; seit 2014 Inhaber der Professur für Amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte in Tübingen; 2016-2020 Vice Chair der COST Action „Comparative Analysis of Conspiracy Theories“; 2020-2025: Principle Investigator des vom European Research Council geförderten Projekts „PACT: Populism and Conspiracy Theory“; Forschungsschwerpunkte: Verschwörungstheorien, Film und Fernsehserien, Helden und Heroisierung, Literatur der Kolonialzeit und Frühen Republik.

Publikationen (Auswahl): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories* (hg. mit Peter Knight, 2020); „Nichts ist, wie es scheint“: *Über Verschwörungstheorien* (2018); *Der Washington Code: Zur Heroisierung amerikanischer Präsidenten, 1775-1865* (2016); *Plots, Designs, and Schemes: American Conspiracy Theories from the Puritans to the Present* (2014); *The Epitome of Evil: Hitler in American Fiction, 1939-2002* (2009).

20. Mai 2020
Dr. Karl Hepfer (Erfurt)



Verschwörungstheorien: Warum es „alternativen“ Erklärungen gelingt, unsere Unsinnfilter zu umgehen – und was wir dagegen tun können

Geboren 1965; Privatdozent der Universität Erfurt; Studium in Göttingen, Heidelberg, Basel und Edinburgh; Promotion in Göttingen (1997); Habilitation in Erfurt (2004). Forschungsschwerpunkte: Erkenntnistheorie, praktische Philosophie, Sprachphilosophie, Geschichte der Philosophie, Virtualität, Konstruktivismus.

Publikationen (Auswahl): *Verschwörungstheorien – Eine philosophische Kritik der Unvernunft* (2. Aufl., 2017); *Die Macht der Phantasie und die Abschaffung des absoluten Wissens. Ein philosophiehistorischer Überblick von Platon bis Kant* (2012); *Die Form der Erkenntnis: Immanuel Kants theoretische Einbildungskraft* (2006); *Philosophische Ethik. Eine Einführung* (2008); *David Hume. Eine Untersuchung der Grundlagen der Moral. Übersetzung, Kommentar und Einleitung* (2002).

10. Juni 2020
Dr. Sebastian Bartoschek (Herne)



Psychologie der Verschwörungstheorien: Wieso glauben Menschen an Konspirationen?

Geboren 1979; Psychologe und Journalist. Er promovierte zum Thema „Verschwörungstheorien“. Er ist in vielen Medien zuhause, wobei sein Fokus auf dem geschriebenen Wort liegt (Ruhrbarone, Jungle World). Aus psychologischer Sicht nähert er sich einzelnen GesprächspartnerInnen und Themen an, die sich am Rande des Wissens (Verschwörungstheorien, Parapsychologie, Geisterjagd, UFO-Sichtungen) befinden.

Publikationen (Auswahl): *Der Mensch ist ein Verschwörungswesen. Psychologische Determinanten des Glaubens an Verschwörungstheorien* (2019); *Wieso glauben Menschen an Verschwörungstheorien* (2019); *Bekanntheit von und Zustimmung zu Verschwörungstheorien* (2015); *Muss man wissen! Ein Interview mit Dr. Axel Stoll* (2014).